

**Dritte Satzung zur Änderung der  
Immatrikulationsordnung der Universität zu Lübeck  
vom 2. Juni 2014**

*Tag der Bekanntmachung im NBl. HS MBW Schl.-H.: 18.07.2014, S.49*

*Tag der Bekanntmachung auf der Homepage der UL: 02.06.2014*

Aufgrund des § 40 Abs. 5 des Hochschulgesetzes (HSG) vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H., S. 184), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 365), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 14. Mai 2014 und nach Genehmigung des Präsidiums vom 19. Mai 2014 die folgende Satzung erlassen:

**Artikel I**

Die Immatrikulationsordnung der Universität zu Lübeck (Satzung) vom 13. September 1999 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 550), zuletzt geändert durch Satzung vom 8. September 2010 (NBl. MWV. Schl.-H., S. 63), wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender § 12 a eingefügt: „Einschreibung mit einer auflösenden Bedingung“:

„Die Einschreibung kann mit einer auflösenden Bedingung verbunden werden, wenn der Zulassungsbescheid auflösend bedingt erteilt oder wenn die Bewerberin oder der Bewerber aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung vorläufig zugelassen war. Die Einschreibung erlischt mit dem Eintritt der Bedingung; bei einer vorläufigen Zulassung aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung erlischt sie mit deren rechtskräftiger Aufhebung.“
2. In § 19 Absatz 4 Satz 2 werden zwischen dem Wort „teilnimmt“ und dem Wort „oder“ die Wörter „oder gegenüber Mitgliedern, Angehörigen oder Gästen der Hochschule Gewalt (auch unter Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz), Drohungen, sexuelle Belästigungen, unbefugtes beharrliches Nachstellen (Stalking) oder Diskriminierungen ausübt“ eingefügt.

**Artikel II**

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2010 in Kraft.

Lübeck, den 2. Juni 2014

*Prof. Dr. Peter Dominiak*  
Präsident der Universität zu Lübeck